

# Kostendämpfungspauschale

**Beitrag von „maik“ vom 14. Februar 2010 19:04**

Alles klar! Vielen Dank ich blicke wieder durch und werde mich mal daran begeben den Antrag auszufüllen.

Das mit der Kostendämpfungspauschale sehe ich genauso wie du, ich war immer gesetzlich versichert und spüre die Unterschiede jetzt sehr deutlich, die ja nicht gerade zu Ungunsten der Beamten ausfallen. Wenn man einigermaßen gesund ist und die Beiträge (bei mir 4) zurückbekommt, kann es auch sein, dass man die 300 Euro Pauschale sozusagen wieder rausbekommt.

Beispiel: Kosten Aufwendungen 1200 Euro (nichts bei der PKV einreichen, da Rückerstattung höher wäre, bei mir z. B. 1000 Euro für 4 Monatsbeiträge). Bei der Beihilfe werden die Aufwendungen eingereicht, minus Pauschale kommt man 300 Euro wieder. Mit den 1000 von der PKV hat man also 1300 Euro erstattet, sogar mehr als man ausgegeben hat. Und ich habe sogar einen 30 % igen Risikozuschlag dabei und es rechnet sich noch, wenn nichts schlimmes an Kosten anfällt, also nur Routinekram.

Danke nochmal

gruß

maik